



Nr. 646.3/82

24. März 1982

VERTRAULICH

Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Uebung 1984
 (GVU/Op U 84)

Militärdepartement. Antrag vom 3. März 1982 (Beilage)
 Departement für auswärtige Angelegenheiten. Mitbericht vom
 5. März 1982 (Zustimmung)
 Departement des Innern. Mitbericht vom 12. März 1982
 (Zustimmung)
 Justiz- und Polizeidepartement. Mitbericht vom 8. März 1982
 (Zustimmung)
 Finanzdepartement. Mitbericht vom 16. März 1982 (Zustimmung)
 Volkswirtschaftsdepartement. Mitbericht vom 18. März 1982
 (Zustimmung)
 Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement. Mitbericht vom
 12. März 1982 (Zustimmung)
 Bundeskanzlei. Mitbericht vom 17. März 1982 (Zustimmung)

Gestützt auf den Antrag des Militärdepartements, das Mitberichts-
 verfahren und aufgrund der Beratung hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

1. Dem beiliegenden Konzept vom 1. Februar 1982 für die Gesamt-
 verteidigungsübung kombiniert mit Operativer Uebung 1984
 wird zugestimmt, unter Verzicht auf einen zivilen Uebungsleiter.
2. Die nächste Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer
 Uebung 1984 wird mit ausgewogener ziviler und militärischer
 Beteiligung unter Einbezug der Kriegsstandorte durchgeführt.
3. Die Durchführung der Uebung erfolgt dezentral im November 1984.
4. Der Bundesratsbeschluss vom 31. Januar 1979 betreffend Gesamt-
 verteidigungsübung kombiniert mit Operativer Uebung 1983
 (GVU/Op U 83) wird aufgehoben.

Protokollauszug (Antrag mit Beilage) an:

- EMD	25	zum Vollzug
- EDA	6	zur Kenntnis
- EDI	3	" "
- EJPD	3	" "
- EFD	7	" "
- EVD	5	" "
- EVED	5	" "
- BK	4	(Br, FC, AC, MR) zur Kenntnis

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Dodis





EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL
 DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE

Nr. 646.3/81

In der Antwort anzugeben
 A rappeler dans la réponse
 Ripeterlo nella risposta

3003 Bern, den 3. März 1982

Ausgeteilt

NICHT AN DIE PRESSE

An den B u n d e s r a t

Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1984
 (GVU/Op U 84)

1. Veranlassung

Die grundsätzliche Notwendigkeit von kombinierten zivil/militärischen Führungsübungen auf höchster Stufe ist unbestritten. Ein Dreijahresturnus für die Durchführung von Gesamtverteidigungsübungen kombiniert mit Operativen Übungen scheint angemessen.

Der Bundesrat hat deshalb am 31. Januar 1979 beschlossen:

"Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1983 (GVU/Op U 83), Durchführungsbeschluss

1. Die Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1983 wird mit Schwergewicht auf dem militärischen Teil bei angemessener ziviler Beteiligung durchgeführt.
2. Die Durchführung der Übung erfolgt zentral im November 1983."

Im Hinblick auf die veränderten Verhältnisse in zahlreichen Bereichen hat der Stabschef Operative Schulung der Kommission für militärische Landesverteidigung und dem Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung am 25.9.81 beantragt, die Durchführung der Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung um ein Jahr, auf den November 1984 zu verschieben. Die Gründe, welche zu diesem Verschiebungsantrag geführt haben, sind im beiliegenden Konzept für die Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1984 ausführlich beschrieben.

Diese Verschiebung bedingt ihrerseits eine Vorverschiebung der Armeestabsübung auf Juni 1983.

VERTRAULICH

- 2 -



2. Ergebnis der Rücksprachen

Die Kommission für militärische Landesverteidigung hat dem Verschiebungsantrag und dem Konzept am 15. Januar 1982, der Stab für Gesamtverteidigung am 18. Februar 1982 zugestimmt.

3. Anträge

Das Militärdepartement beantragt dem Bundesrat

zu beschliessen:

1. Dem beiliegenden Konzept vom 1. Februar 1982 für die Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1984 wird zugestimmt.
2. Die nächste Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1984 wird mit ausgewogener ziviler und militärischer Beteiligung unter Einbezug der Kriegsstandorte durchgeführt.
3. Die Durchführung der Übung erfolgt dezentral im November 1984.
4. Der Bundesratsbeschluss vom 31. Januar 1979 betreffend Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1983 (GVU/Op U 83) wird aufgehoben.

EIDGENOESSISCHES MILITAERDEPARTEMENT

G.-A. Chevallaz

Beilage:

Konzept für die Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1984 (GVU/Op U 84).

Protokollauszug an:

- Eidg. Militärdepartement (25 Exemplare) zum Vollzug
- die übrigen Departemente und die Bundeskanzlei (je 5 Exemplare) zur Kenntnis

VERTRAULICH

EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT

3003 Bern, den 1. Februar 1982

Nr. 646.3/81

Konzept für die Gesamtverteidigungsübung kombiniert mit Operativer Übung 1984 (GVU/Op U 84)

1. Zweck und Art der Übung

11 Die Gesamtverteidigungsübung 1984 dient aufgrund der Ergebnisse der Gesamtverteidigungsübung 1980 dem Einexerzieren der festgelegten Führungsorganisation des Bundesrates und dient zur Ueberprüfung der Bereinigung der in der Gesamtverteidigungsübung 1980 zu Tage getretenen Lücken und Mängel.

Zusätzlich sollen Probleme zur Diskussion gestellt werden, die von der Kommission für militärische Landesverteidigung, dem Stab für Gesamtverteidigung oder der Zentralstelle für Gesamtverteidigung als vordringlich bezeichnet werden.

Die Übung wird als dezentralisierte Führungsübung (Stabsrahmenübung) mit kontinuierlicher Lageentwicklung und möglichst wenig Zeitsprüngen durchgeführt.

12 Zielsetzung

- . Generell: Handeln der zivilen und militärischen Führung im strategischen Krisenfall, Neutralitätsschutzfall, Verteidigungsfall, Katastrophenfall, sowie teilweise im Besetzungsfall.
- . Zivil: Ausexerzieren der Schutzraumanlage im Bundeshaus West und der Verlegungsstandorte, Einbezug der Alarmorganisation und einzelner Kantone.
- . Militär: Testen der reduzierten Führungsstäbe H und E im Sinne der "Neugestaltung des Armeestabes" an den Kriegstandorten; KP U, Armeekorps- und Territorialzonen-Stäbe mit Teilen, einzelne Territorialkreise als Pendant zu den mitspielenden Kantonen; Generaladjutantur und Militäreisenbahndienst angegliedert. Begleitendes Entschluss-Seminar für Korpskommandanten: Fragen des Oberbefehls.

VERTRAULICH

- 2 -

2. Begründung

Die unter Zweck und Art der Uebung beschriebene Lösung sollte aus folgenden Gründen gewählt werden:

- . Die Führungsorganisation des Bundesrates ist heute festgelegt. Sie muss einexerziert werden.
- . Das Austesten der Schutzraumanlage Bundeshaus West ist ein Muss.
- . Die Verlegung an die Kriegsstandorte sollte gespielt werden, weil nur 1984 die Armeestabsgruppe 700 zur Verfügung steht.
- . Eine Parallel-Belegung von Schutzraumanlage Bundeshaus West und Verlegungsstandorte kann zum erstenmal geübt und damit können die Verbindungen realistisch ausgetestet werden.
- . Ein Schwergewicht im militärischen Bereich lässt sich auch in diesem Rahmen durch die Uebungsthematik gewährleisten.

3. Uebungsleitung

31 Als Uebungsleiter werden bezeichnet:

- . eine zivile Persönlichkeit (noch festzulegen)
- . Korpskommandant Eugen Lüthy, Kommandant Feldarmee Korps 2

32 Für Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Uebung steht den Uebungsleitern der Stabschef Operative Schulung im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste zur Verfügung.

Die Uebungsleiter sind im weiteren befugt, die nötigen Mitarbeiter der Departemente und der Bundeskanzlei nach Ermächtigung durch den zuständigen Departementvorsteher bzw. den Bundeskanzler und weitere zivile und militärische Fachleute zu beanspruchen.

4. Teilnehmer

gemäss Beilage "Konzept GUV 84"

5. Beteiligung der Kantone

Die nicht als Teilnehmer ausgewählten Kantone werden eingeladen, sich durch je ein Mitglied der Regierung und einen Angehörigen des zivilen kantonalen Führungsstabes an der Gesamtverteidigungsübung 1984 vertreten zu lassen.

6. Zeit und Ort der Durchführung

Die Übung wird wie folgt durchgeführt:

- | | |
|--|----------------|
| 61 Einführung der Übungsleitung | 8. - 11.11.84 |
| Gesamtverteidigungsübung/Operative Übung | 12. - 16.11.84 |
| Auswertung durch die Übungsleitung | 17. - 21.11.84 |
| Übungsbesprechung | 22.11.84 |
- 62 Die übrigen Vorbereitungsdienste und Seminare werden vom Stabschef Operative Schulung angeordnet, bzw. mit den zuständigen Instanzen vereinbart.
- 63 Die Übung findet im Raum Bern, an den Verlegungs- sowie eventuell an weiteren Übungsstandorten statt; vergleiche Beilage "Konzept Gvu 84".

7. Einstellung der Kosten

Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung der Übung werden in den Voranschlägen des Oberkriegskommissariats eingestellt.

Beilage

Konzept Gvu 84

<p><u>Teilnehmer Zivil</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsbundesrat - Stabsorganisation BR * - Stabsorganisation Departemente - Kriegswichtige Verwaltung (Teile) - Alarmorganisation - Führungsstäbe Kantone (ausgewählte) * - 4 Stabs Gr 500 (Teile) - 4 Stabs Gr 700 (inkl Uwe) 	<p><u>Teilnehmer Militär</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Staff - Führungsstäbe Armees - KP D (Teile) - KP F (Teile) - GAOJ (angegliedert) - AK / Zo (Teile) - Ter Kräfte (ausgewählt) - MED (angegliedert) <p>Übungsleitung und markierte Instanzen / Stäbe</p>
--	--

* Verfestigtes Einführungsseminar

VERTRAULICH

Konzept GUV 84

(12.11. - 16.11.84)

E M D

Nr. 646.3/81

1.2.82

Variante 1

Zeitlicher Ablauf	1.Uebungstag Mo	2.Uebungstag Di	3.Uebungstag Mi	4.Uebungstag Do	5.Uebungstag Fr	
Thematik	KF / NSF	NSF / Vtg F	Vtg F/Katastr F	Vtg F/Katastr F	Vtg F / B F	
<u>Teilnehmer Zivil</u> - Uebungsbundesrat - Stabsorganisation BR * - Stabsorganisation Departemente - Kriegswichtige Verwaltung (Teile) - Alarmorganisation - Führungsstäbe Kantone (ausgewählte) * - A Stabs Gr 500 (Teile) - A Stabs Gr 700 (inkl Uem)	Erarbeiten der Ausgangslage in Seminarform	Schutzraumanlage Bundeshaus West → Schutzraumanlage Bundeshaus West → Schutzraumanlage Bundeshaus West →		Schutzraumanlage Bundeshaus West K 10 K 4		
		Schutzräume		Schutzraumanlage Bundeshaus West		
		METALERT ZH				
		Kriegsstandorte				
		Schutzraumanlage Bundeshaus West		KP BE	K 10 + andere Standorte	
		K 10 / K 4				
<u>Teilnehmer Militär</u> - Kkdt - Führungsstäbe Armee - KP U (Teile) - KP F (Teile) - GADJ (angegliedert) - AK / Zo (Teile) - Ter Kreise (ausgewählt) - MED (angegliedert)	Entschluss-Seminar: Probleme des Oberbefehls Bern Bezug der K-ev Uebungs- Standorte		Kriegsstandorte Kriegs- ev Uebungsstandorte			
<u>Uebungsleitung und markierte Instanzen / Stäbe</u>	Kasernen Bern					

Uebungsbesprechung (Bundeshaus)
 Voraussichtlich folgende Woche Donnerstag

555

* Vordienstliches Einführungsseminar